

# **Workshop und Fachgruppentreffen der FG OOSE – „Evolutionäre Software- und Systementwicklung – Methoden und Erfahrungen“ (ESoS yM 2011)**

Gregor Engels<sup>1</sup>, Bernhard Schätz<sup>2</sup>, Matthias Riebisch<sup>3</sup>, Christian Zeidler<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Universität Paderborn

engels@upb.de

<sup>2</sup> fortiss GmbH

schaetz@fortiss.org

<sup>3</sup> Technische Universität Ilmenau

matthias.riebisch@tu-ilmenau.de

<sup>4</sup> ABB Forschungszentrum Ladenburg

christian.zeidler@de.abb.com

Bei der Entwicklung von Softwaresystemen sind immer komplexere Anforderungen zu erfüllen. Gleichzeitig steigen die Forderungen nach langfristiger Nutzbarkeit bei einfacher Änderbarkeit der Systeme. Evolutionäre Entwicklung und modellbasierte Methoden helfen, diese Ziele zu erreichen und Risiken der Entwicklung besser zu beherrschen. Allerdings bestehen Differenzen zwischen der Entwicklung von Ansätzen in der Forschung und der Anwendung in industrieller Softwareentwicklung. Der Workshop soll breiten Raum für die Erörterung problemangepasster Ansätze und Ergebnisse der Forschung sowie der Problemstellungen und Erfahrungen der Industrie bieten. Darüber hinaus soll er auch eine Zusammenfassung und Darstellung der Arbeiten der Arbeitskreise der Fachgruppe OOSE ermöglichen.

Der Workshop setzt die folgenden Schwerpunkte:

- Modellbasierte Methoden für evolutionäre Entwicklung
- Methoden und Ansätze zur Unterstützung langlebiger Systeme Methoden mit Unterstützung für spezifische Eigenschaften eingebetteter Systeme
- Produktlinien- und Komponenten-Methoden
- Effizienz der Entwicklungstätigkeiten im Software-Lebenszyklus Verbindung zwischen Werkzeugen
- Unterstützung bei Entwurfsentscheidungen
- Transfer und Anpassung von Forschungsergebnissen an betriebliche Erfordernisse
- Erfahrungsberichte aus Einführung und Anwendung von neuen Ansätzen